



jetzt finden los

"Wiesefix" soll Blühwiesenbestand im Kreis retten

Veröffentlicht: 06. Juli 2020

Teilen



Untermenü

Der Landkreis bei Facebook



Durch die Blume(n): Landrat Dr. Michael Koch (erster von links) überreichte den Förderbescheid aus dem Regionalbudget an den ersten Vorsitzenden des Nabu Kreisverbands Michael Herzog, stellvertretend für alle geförderten Initiativen. Mit dabei waren auch die Naturschützer (hinten von rechts) Karl-Heinz Both, Klaus Gärtner, Dieter Gothe sowie Sigrid Wetterau vom Regionalmanagement und Haunecks Bürgermeister Harald Preßmann als Mitglied des Leader-Beirats.

KFZ-Online-Portal



Direkt zu

Kinder & Jugend & Familie

Kommunales Jobcenter

Ausschreibungen

Pflegestützpunkt

Stellenangebote

Geschäftszeiten

Bürgerservice

Hessenfinder

KFZ & Verkehr

Medienzentrum

Formulare

Pressemitteilungen

Regionalbudget 2020

Erfindung aus dem Allgäu soll Blühwiesenbestand im Landkreis sichern

An immer weniger Stellen im Landkreis summt es ungehindert: frei wachsende Blühflächen werden rar. „Wer viel spazieren geht oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann zwar noch immer an einigen Orten blühende Wegränder und Wiesen entdecken. Doch die Zahl an heimischen Blühflächen geht zurück“, sagt Landrat Dr. Michael Koch. Der erste Vorsitzende des Nabu Kreisverbands Michael Herzog findet: „Das ist sehr schade. Viele Menschen wissen nicht, dass Blühflächen nicht nur schön aussehen, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für hunderte heimische Insektenarten sind. Sie bieten ihnen Schutz und Nahrung gleichermaßen.“

Eine Erfindung aus dem Allgäu soll die Arbeit der Naturschützer im Landkreis zukünftig erleichtern: Mit Fördermitteln aus dem Regionalbudget 2020 wird der Nabu Kreisverband eine Saatgut-Sammelmaschine mit dem Namen „Wiesefix“ anschaffen. Sie soll dabei unterstützen, regionales Saatgut für heimische Wiesen- und Blühflächen zu sammeln. Nachhaltig sollen wieder mehr Blühflächen mit heimischen Pflanzen bevölkert werden. „Das Gerät kann im gesamten Landkreis eingesetzt werden und ist somit ein echter Zugewinn für die Region“, sagt Landrat Koch.

Förderrunde mit 80 Anträgen

In der Leader-Region Hersfeld-Rotenburg werden in diesem Jahr insgesamt 30 Projekte über das Regionalbudget gefördert. Die entsprechenden Bescheide leitet das Regionalforum Hersfeld-Rotenburg an die Empfänger weiter. Insgesamt beträgt die Fördersumme rund 200.000 Euro. Land und Bund steuern 180.000 Euro bei, den Rest trägt die Leader-Region Hersfeld-Rotenburg. Die Kommunen, Organisationen, Vereine und Initiativen aus dem Landkreis hatten sich mit insgesamt 80 Anträgen auf den Förderaufruf beworben. Unterstützungsfähig waren kreative Ideen aus den Bereichen Daseinsvorsorge; Landschaft und Natur; Tourismus sowie Bildung und Kultur. „Wir haben bei der Auswahl darauf geachtet, dass die Projekte der Allgemeinheit zugutekommen. Es geht vor allem darum, unsere Region nachhaltig weiterzuentwickeln“, betonen Sigrid Wetterau vom Regionalmanagement und Harald Preßmann als Mitglied des Leader-Beirats.

Eine Förderung aus dem Regionalbudget 2020 erhalten neben dem Nabu Kreisverband unter anderem der Männergesangverein Lüdersdorf (zur Anschaffung von Ton- und Lichttechnik für die Kultur-/Theater- und Sportstandorte Lüdersdorf und Solz), der Förderkreis Ehemaliges Jüdisches Ritualbad e.V. Rotenburg (zur Stärkung der jüdischen Erinnerungskultur), außerdem verschiedene Kommunen (Heringen, Alheim, Ludwigsau, Friedewald, Hauneck und Wildeck) sowie der Dorfkulturbahnhof Ransbach e.V. (zur Teilrenovierung eines ehemaligen Bahnhofs).

Der Zweckverband Knüllgebiet erhält einen Zuschuss für die Leader-Region Knüll in Höhe von knapp 175.000 Euro. Hiervon sollen 33 Projekte gefördert werden.

Bankverbindung

Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg • IBAN: DE26 5325 0000 0000 0000 31 • BIC: HELADEF1HER

Postbank Frankfurt/M. • IBAN: DE92 5001 0060 0212 4776 07 • BIC: PBNKDEFF

